

**"Nachschlag" für die "Wortgeschichten von Luther und Kleist" -
AUSSTELLUNGSVERLÄNGERUNG BIS 4. FEBRUAR 2018
Kuratorenführung und Wort-Spielenachmittag am 14. Januar, 16 Uhr**

Die Ausstellung zum Lutherjahr fahndet nach Spuren der Luthersprache in Kleists Texten. „Feuerprobe“ und „Reisiger“, die Kleistsche Erzählerformel „nun traf es sich“ und das biblische „es begab sich aber“ sind nur einige der sprachlichen Parallelen, die die Exposition zeigt. Kleist fungiert als Verbindungsglied zwischen Neuzeit und Moderne, und wie sieht es mit Lutherworten in unserer heutigen Sprachpraxis aus? Welchen Veränderungen ist Sprache ausgesetzt? Wie hängen Macht und Sprache zusammen? Eine großflächige Rauminstallation erlaubt ein spielerisches (Wieder)Entdecken der lutherischen Sprache und eine interaktive Suche in den Texten.

Im Begleitprogramm der Ausstellung laden wir zur Kuratorenführung mit Dr. Barbara Gribnitz und anschließenden Wortspielen für die ganze Familie ein:

Sonntag, 14. Januar 2018, 16 Uhr

Eintritt: 5 €, erm. 3 €

Kuratorin: Barbara Gribnitz

Gestaltung: Panatom Corporate Communication, Berlin

Die Ausstellung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie Kulturland Brandenburg e. V.